



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 17.06.2020

Antrag:

**Abstand halten zum Schutz der Natur
Langwieder Seenplatte – Schilfbrüter, Libellen und Uferpflanzen in den
geschützten Biotopgebieten erhalten**

Die Landeshauptstadt München intensiviert die Schutz- und Aufklärungsmaßnahmen für die bestehenden geschützten Biotope rund um den Luß- und Langwieder See. Sie beschränkt noch in diesem Sommer den wasserseitigen Zugang zu den Schutzgebieten, z.B. durch eine schwimmende Kette.

Baldmöglichst stellt sie Informationstafeln über das Leben im Landschaftsschutzgebiet auf und erhöht dadurch das Verständnis für das Schutzgebiet und die Akzeptanz der Schutzmaßnahmen.

Begründung:

Die Langwieder Seenplatte im Westen von München, im Stadtbezirk Aubing-Lochhausen-Langwied, ist ein Naherholungs- und Landschaftsschutzgebiet. Es gibt dort Badezonen sowie geschützte Biotopgebiete.

Von der Landseite sind die Biotope teilweise durch Zäune geschützt, seeseitig sind sie als solche derzeit nicht erkennbar.

Aufgrund der Zunahme von Stand-Up-Paddels und Booten werden die geschützten Biotopgebiete innerhalb des Landschaftsschutzgebiets von den Erholungssuchenden immer stärker als Naherholungsgebiet genutzt. Ein eklatanter Rückgang des Schilfs durch Anlanden sowie Fahrrinnen ist deutlich zu erkennen. Der Bestand an Schilfbrütern, Libellen und anderen Insekten ist stark zurück gegangen.

Infolge des coronabedingten Reiseverzichts vieler Münchner sowie der starken Bevölkerungszunahme im Münchner Nord-Westen werden die bestehenden Naherholungsgebiete in München noch intensiver genutzt. Daher wird um eine zügige Herstellung entsprechender Schutz- und Aufklärungsmaßnahmen gebeten.

Initiative:

Tobias Ruff
Fraktionsvorsitzender
Stadtrat

Nicola Holtmann
Umweltpolitische Sprecherin
Stadträtin

Sonja Haider
Stadträtin